

28. Juni 2023

Begleitkreis Soziale Stadt WHO



Fotos: Universitätsstadt Tübingen, Weeber+Partner

Tagesordnung

TOP 1 Feedback zur Zusammenarbeit im Begleitkreis – 25 Min.

Rückmeldungen und Spielregeln vorstellen und diskutieren

TOP 2 Rahmenplan – 60 Min.

Information zum aktuellen Stand und Rückmeldemöglichkeit

Infoveranstaltung und weiteres Vorgehen

Top 3 Anträge an das Stadtteilbudget – 20 Min.

Übersicht

Vorstellung und Beschlussfassung zu 2 Anträgen

TOP 4 Sonstiges – 10 Min.

Verzögerung Sanierung Spielplatz Römergräber

Kurzbericht Walkshop Trimm-Dich-Pfad

Freilufthalle

Marktladen

TOP 1 **Feedback zur Zusammenarbeit im Begleitkreis**

13 Rückmeldungen auf die Mail von Fr. Fritz vom 12.5.2023 „Feedback und Protokoll vom 25.4.23“

- Vorschlag: andere Räumlichkeiten und andere Sitzordnung (Kreis, Halbkreis)? → Keine Gegenstimmen
- Vorschlag: Moderation durch Weeber+Partner, Philip Klein? → alle stimmen zu
- Vorschlag: Spielregeln vereinbaren und Einhaltung einfordern (v.a. Redezeiten) ? → fast alle stimmen zu
- Vorschlag: Teilnahme nur einer Person pro Sitz (Vertretung ist nicht anwesend) → keine Gegenstimmen (ein Alternativvorschlag s.u.)
- Atmosphäre allgemein? → angespannt, unangenehm, sehr bedrückend, letzte Sitzung Tiefpunkt

Weitere Anregungen aus den Rückmeldungen:

- kürzere Tagesordnungen, dafür mehr Treffen? gerne kürzere TO, aber nicht mehr Sitzungen
- Spielregeln gemeinsam erarbeiten und festlegen? Spielregeln werden vorgestellt und Rückmeldung möglich
- Vorschlag: Vertreter/innen dürfen auch teilnehmen, allerdings nur beobachtend. Die Gruppe soll möglichst klein gehalten werden. Die ordentlichen Mitglieder können die Vertretungen anschließend informieren.

TOP 1 **Zusammenarbeit im Begleitkreis**

Auszüge aus der Geschäftsordnung des Begleitkreises (vorgestellt bei der ersten Sitzung des BK)

- Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
- Der Begleitkreis hat zu folgenden Themen eine beratende Funktion und fasst hierzu Empfehlungsbeschlüsse (Ausnahme bildet Punkt d) Stadtteilbudget):
 - a) Vorgehen im Gesamtprozess
 - b) Art und Umfang der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Schlüsselakteuren
 - c) städtebauliches Gesamtkonzept und investive sowie nicht-investive Einzelmaßnahmen
 - d) Stadtteilbudget (siehe unten)
- Die Sitzungsleitung obliegt in der Regel bei der Dezernentin und/oder dem Dezernenten.
- Das Team Soziale Stadt lädt zu den Sitzungen ein, berichtet zum aktuellen Stand des Projektes, protokolliert Empfehlungen des Begleitkreises und bringt diese in Entscheidungsprozesse zum Projekt Soziale Stadt WHO ein.
- Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- Es wird angestrebt, dass der Begleitkreis drei bis vier Mal im Jahr und insbesondere vor Projektmeilensteinen zusammenkommt.

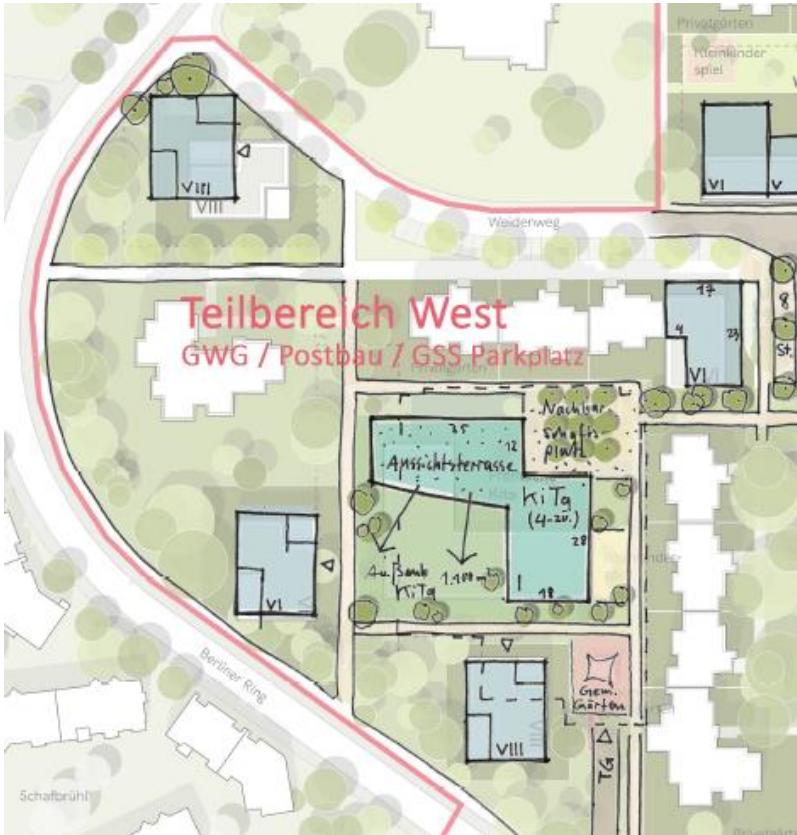
TOP 1 Spielregeln im Begleitkreis

- Respektvoller Umgang miteinander.
- Kurze Wortbeiträge, keine Monologe: „3-Minuten-Regel“ – Alle sollen zu Wort kommen können.
- Bitte per Handzeichen melden, Sie werden aufgerufen.
- Ausreden lassen, nicht dazwischenreden (Ausnahme: „3-Minuten-Regel“).
- Keine „Seitengespräche“.
- Störungen aller Art bitte melden.
- Pünktlich sein.
- Es gibt keine „doofen“ Fragen.
- **Rückfragen?**
- **Ihr Einverständnis?**

TAGESORDNUNGSPUNKT: FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG

...

TOP 2: Rahmenplanstand – GWG-Hof

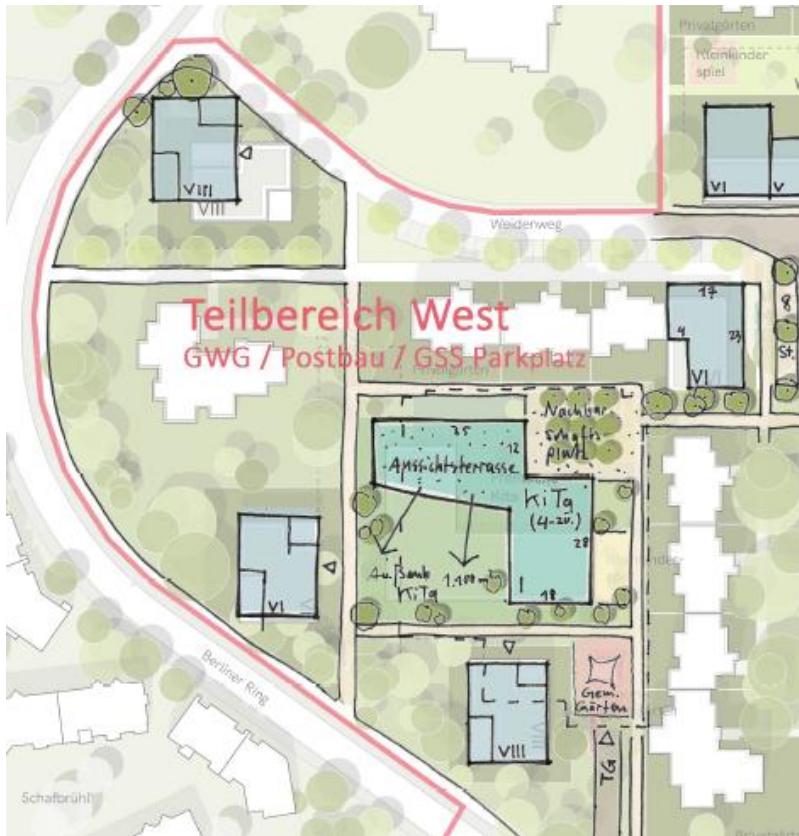


Stand Januar 23

-> Variante 1 Juni 23
I-geschossige Kita
auf Tiefgarage,
Verbesserung
Freiraum Wohnhof



TOP 2: Rahmenplanstand – GWG-Hof



Stand Januar 23

-> Variante 2 Juni 23
II-geschossige Kita
auf Tiefgarage wird
noch geprüft

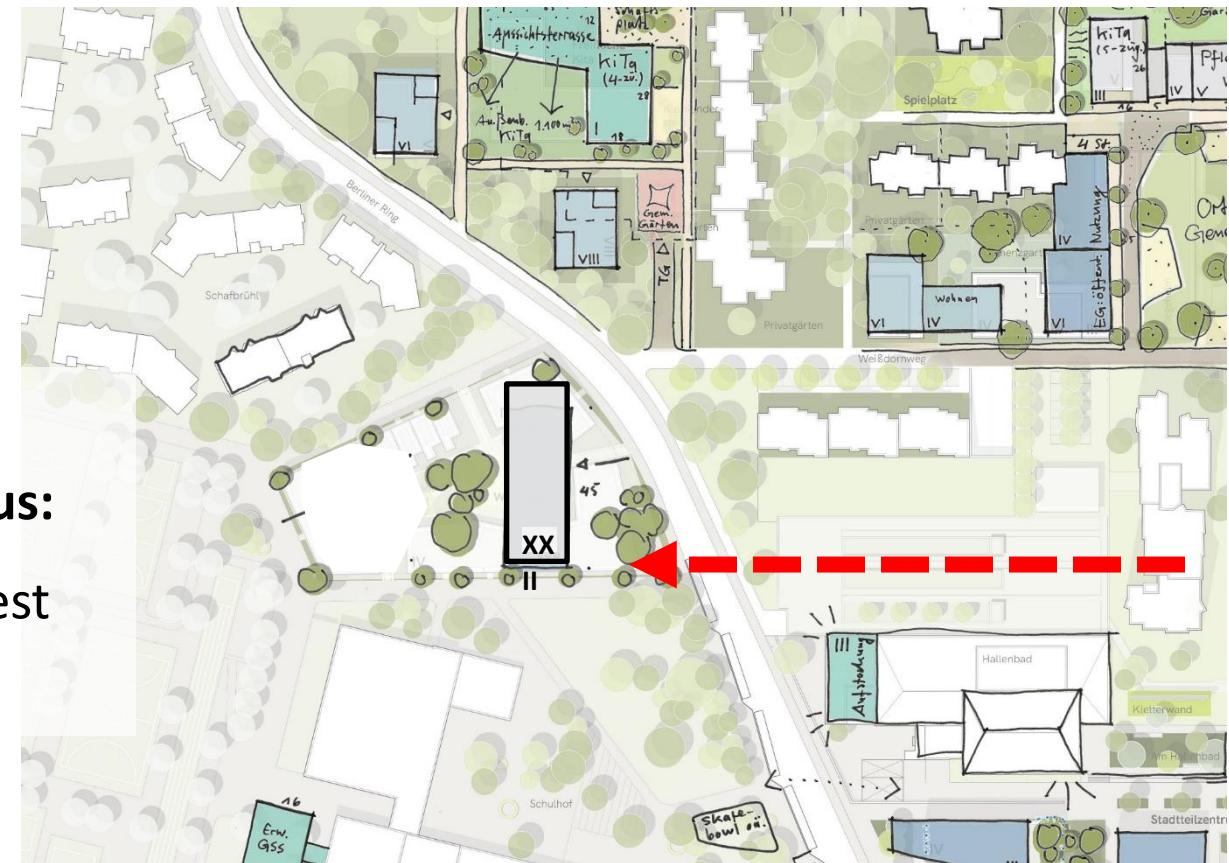


TOP 2: Rahmenplanstand – Studien zum GSS-Parkplatz



Stand Januar 23

Variante Hochhaus:
Hochhaus Ost-West
Ca. 190 WE



TOP 2: Rahmenplanstand – Studien zum GSS-Parkplatz



Stand Januar 23

**Variante Hochhaus
aufgeteilt und in
Geschossigkeit angepasst**

Ca. 110 WE



TOP 2: Rahmenplanstand – Studien zum GSS-Parkplatz



Stand Januar 23

**Variante 3 Hochpunkte
abgestaffelt mit
Sockelbauten**

Ca. 110 WE



TOP 2: Rahmenplanstand – Studien zum GSS-Parkplatz

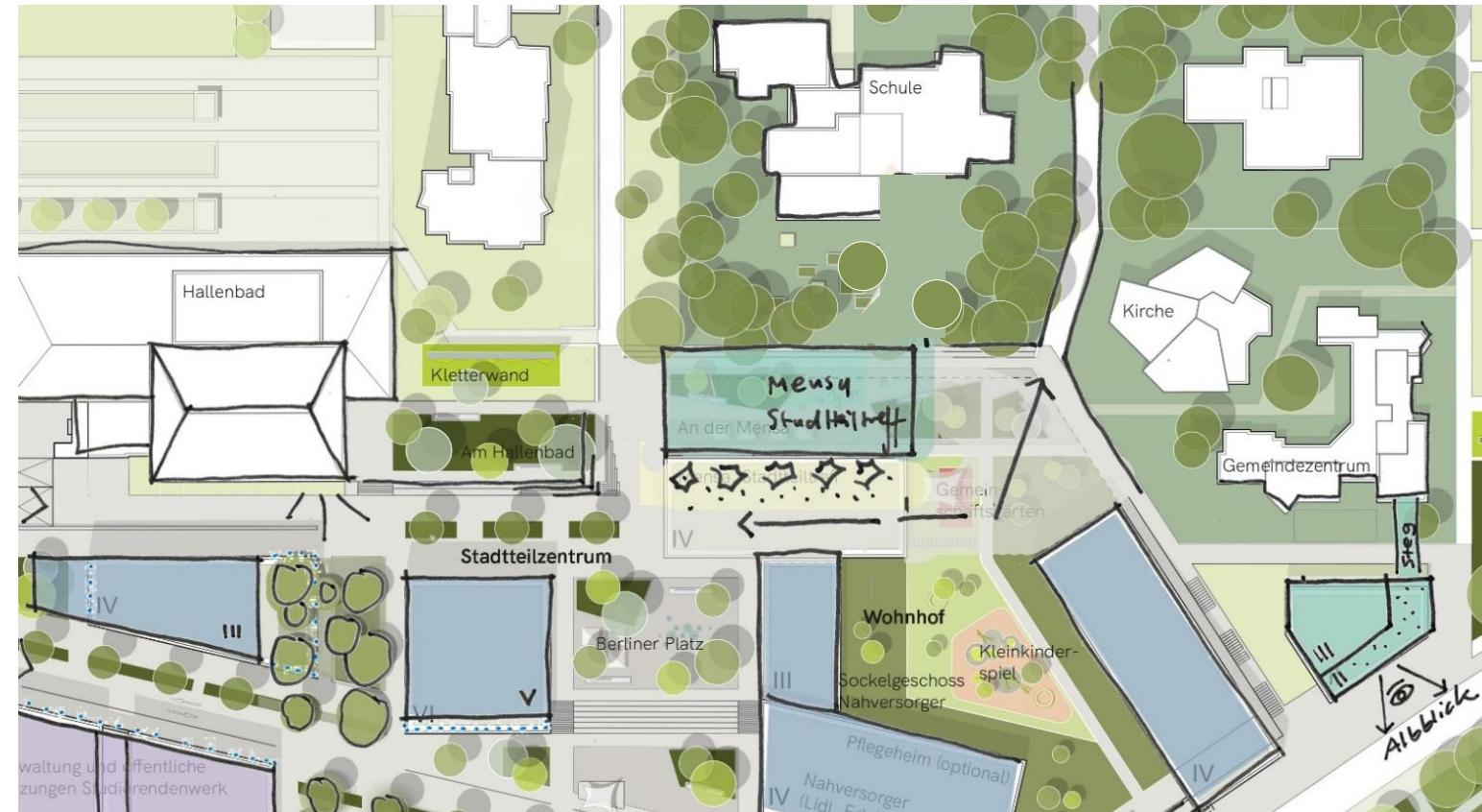
Denkbare Varianten



TOP 2: Rahmenplanstand – Stadtteilmitte, Lage Baustein Mensa/STT



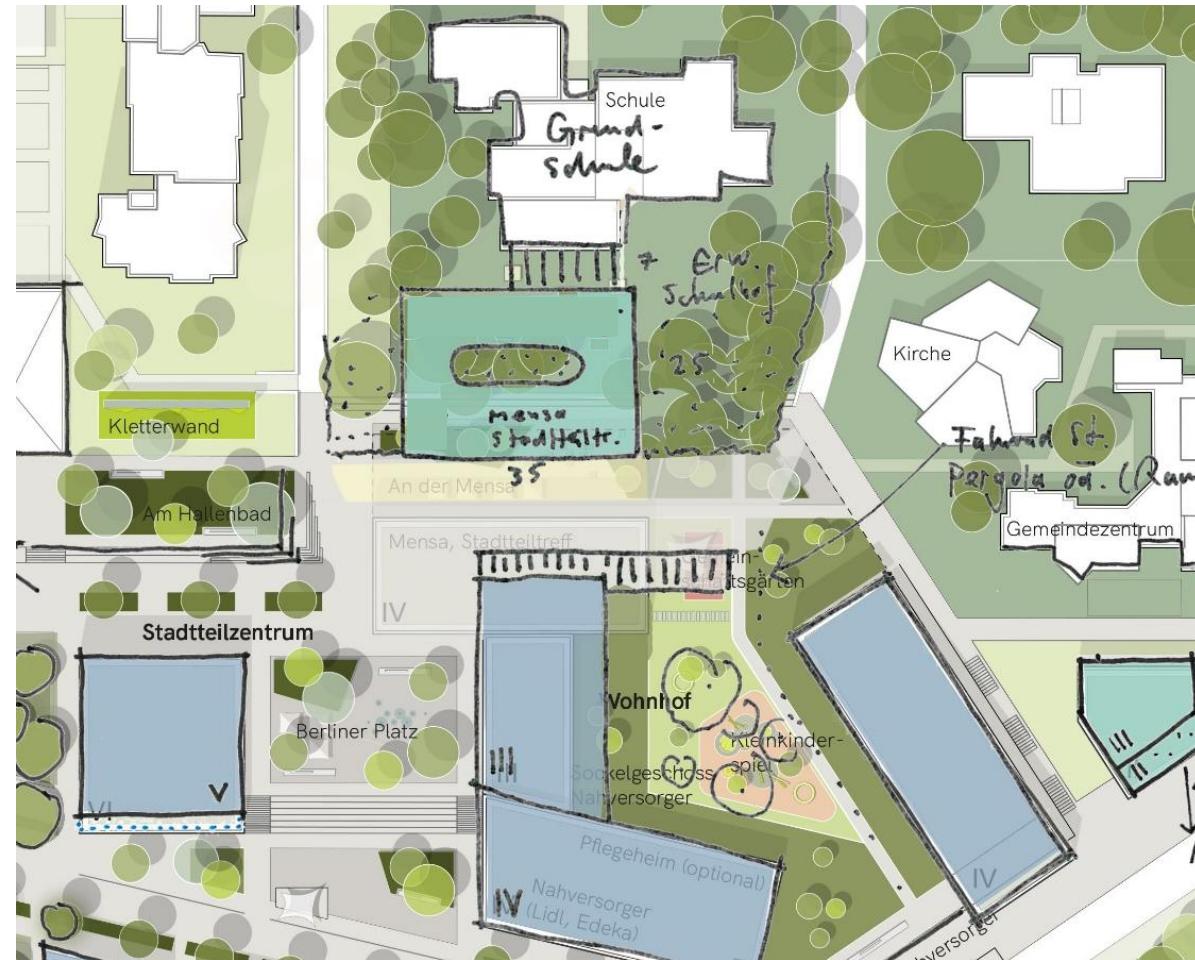
Stand Januar 23



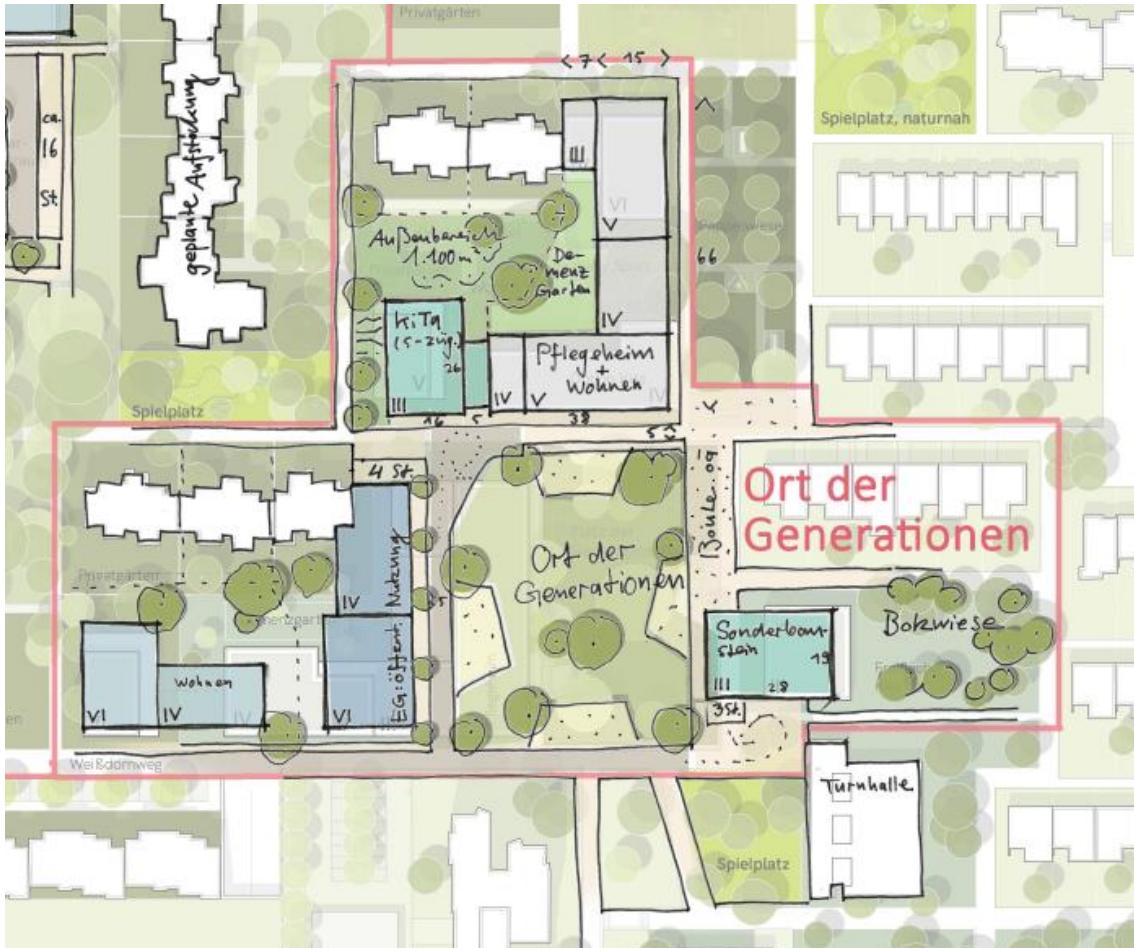
TOP 2: Rahmenplanstand – Stadtteilmitte, Lage Baustein Mensa/STT



Stand Januar 23



TOP 2: Rahmenplanstand – Ort der Generationen



Stand Januar 23



Stand Juni 23

TOP 2: Rahmenplanstand – Ort der Generationen



TOP 2: Rahmenplan – Infoveranstaltung am 12.7.

Ort: Festsaal der Waldorfschule

Zeit: 19 bis 21.30 Uhr

Moderation: Philip Klein, Weeber+Partner

Ablauf:

19:00 Uhr Begrüßung durch Hr. Soehlke und Fr. Harsch / Hr. Klein (Moderation)

19:10 Uhr Erläuterung Rahmenplan und Pflegekonzept
durch FAB 72 und FAB 501 mit Wohlfahrtswerk

20:00 Uhr Rückfragen und Rückmeldungen aus dem Publikum (mit Saalmikro)

21:00 Uhr Plenum Ende

ab 21 Uhr Ausklang mit Feedback sammeln

21.30 Uhr Ende

TOP 2: Rahmenplan – Infoveranstaltung am 12.7.

→ Bewertung mit Punkten an 4 Stellwänden

1. Stellwand: „Wie bewerten Sie den vorgestellten Rahmenplan INSGESAMT?“
2. Stellwand: „Wie bewerten Sie das Konzept für den Ort der Generationen?“
3. Stellwand: „Wie bewerten Sie das Konzept für den Bereich Stadtteilmitte und Studierendendorf?“
4. Stellwand: „Wie bewerten Sie das Konzept für den westlichen Bereich inkl. Parkplatz der GSS?“

Jede/r Teilnehmende/r hat 4 Punkte

Bewertet wird entlang eines Strahls:



Der jeweilige Planausschnitt hängt ausgedruckt auf den Stellwänden

TOP 2: Rahmenplan – Infoveranstaltung am 12.7.

→ Wäscheleine: „Hier können Sie uns Ihre Anregungen für die weiteren Planungsschritte mitgeben“ und „Welche Wünsche haben Sie für die weitere Bürgerbeteiligung?“

Im Plenum und an Stehtischen liegen Karten und Stifte aus. Die Teilnehmenden beschriften die Karten selbstständig und hängen sie mit Wäscheklammern auf eine gespannte Leine.

TOP 2: Rahmenplan – weiteres Vorgehen

| Wann | Was | |
|----------------|---|----------------------|
| bis Mitte 8/23 | TÖB-Beteiligung | intern |
| 12. Juli 23 | Infoveranstaltung zum Rahmenplan | öffentlich |
| Aug./Sept. 23 | ggf. Anpassung Rahmenplan | intern |
| Okt./Nov. 23 | Vorberatung im Begleitkreis am 24. Oktober Vorberatung und Beschlussfassung in den Gremien | intern öffentlich |

TAGESORDNUNGSPUNKT: FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG

...

TOP 3: Stadtteilbudget

Auszüge aus der Geschäftsordnung des Begleitkreises (vorgestellt bei der ersten Sitzung des BK)

- Der Begleitkreis stimmt über Anträge zur Förderung aus dem Stadtteilbudget ab.
- Stimmberechtigt sind **sechs** Bürgerinnen und Bürger sowie je eine Vertretung der Organisationen (s.v.).
- Der Begleitkreis ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Personen **(19)** anwesend sind **(mindestens 10)**.
- Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit getroffen, bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
- Die Projektleitung der Sozialen Stadt WHO hat ein Vetorecht.
- Bei dringenden Anträgen können die Voten per E-Mail-Umfrage zwischen den Sitzungen eingeholt werden.

TOP 3: Stadtteilbudget

| | |
|---|-------------|
| Für Haushalt 2023 eingestellt: | 25.000 Euro |
| Davon gebundene Mittel durch laufende Projekte: | 12.321 Euro |
| Freie Mittel für neue Projekte in 2023: | 12.679 Euro |

Das Stadtteilbudget wird im Programm NIS (nicht-investive Städtebauförderung) gefördert: 40% Kommune, 60% Land.

Anträge Juni 2023:

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| • Bürgerbefragung zum Rahmenplan | 2.000,- Euro |
| • Zwei Muntermacher fürs Quartier | 1.890,- Euro |
| Gesamt | 3.890,- Euro |

TAGESORDNUNGSPUNKT: FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG

...

TOP 2: Stadtteilbudget

| Antrag | Zwei Muntermacher fürs Quartier |
|---|---|
| Antragsteller | Stadtteiltreff WHO e.V. |
| Kooperationspartner | Grundschule Wiwi / WHO, Universitätsstadt Tübingen |
| Inhalt | <ol style="list-style-type: none">1. Organisation und Durchführung von Stuhl-Platzkonzerten im Sommer 20232. Organisation und Durchführung Nikolausmarkt am 1. und 2.12. |
| Ziele | <p>Die Zwei Muntermacher sind inzwischen fest etablierte Größen auf WHO.</p> <p>Sie ziehen viele Leute an, haben großes Mitmach-Potential und erfreuen die Menschen aller Altersklassen jedweder Herkunft.</p> <p>Auch in 2023 setzt der STT WHO auf die enorme gemeinschaftsstiftende Wirkung der Projekte. Alle können dabei sein, es gibt keine Zugangsbeschränkungen.</p> |
| Zielgruppe | alle |
| Wem kommt das Projekt zu Gute? | allen |
| Kosten | 1890.- (u.a. Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Sachmittel) |
| Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte | Mit dem Projekt werden kulturelle Angebote für alle im Sommer gemacht (Stuhl-Platzkonzerte) und im Winter mit dem Nikolausmarkt ein etabliertes Angebot weitergeführt. Beides ermöglicht, dass sich die Menschen begegnen und auch selber einbringen können. |

TOP 3: Stadtteilbudget

| Antrag | Bürgerbefragung auf WHO zum "Rahmenplan" |
|---|--|
| Antragsteller | Christian Gampert "Bürgerinitiative für WHO" |
| Kooperationspartner | Stadtverwaltung wird nicht mitarbeiten |
| Inhalt | Befragung der Bürgerinnen und Bürger zu den Vorschlägen des Rahmenplans. Pro Haushalt ein Fragebogen, Abgabe im Stadtteiltreff oder Stadtteilbüro. Hilfskräfte verteilen die Fragebögen gegen Aufwandsentschädigung. Die Auswertung erfolgt mit Hilfe von ausgebildeten Sozialwissenschaftlern/ Statistikern der Uni Tübingen. |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none">• Ziel des Projekts ist es, die Meinung der direkt Betroffenen zum "Rahmenplan" in Erfahrung zu bringen.• Die BI geht davon aus, dass die geplante Erhebung für die Meinungsbildung des Gemeinderats hilfreich ist. |
| Zielgruppe | Alle Bewohnerinnen und Bewohner von WHO, im weiteren Sinne Gemeinderat und gesamte Stadtbevölkerung |
| Wem kommt das Projekt zu Gute? | allen Bewohnerinnen und Bewohnern von WHO bzw. allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Tübingen |
| Kosten | 2000.- (u.a. Erstellung des Fragebogens mit Hilfe von Sozialwissenschaftlern, Druckkosten, Honorare für Fragebogenverteiler, Honorare für die empirische Auswertung) |
| Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte | Die Stadtverwaltung hält eine Befragung zum jetzigen Zeitpunkt für nicht zielführend. -> Erläuterung |

TOP 4: Sonstiges

Sanierung Spielplatz Römergräber Soziale Stadt Waldhäuser-Ost

Idyllisch am Waldrand gelegen bietet der Spielplatz Römergräber schon heute tolle Möglichkeiten zum Spielen, Spazieren und Ausblicke genießen.

Die Sanierung steigert mit naturnahen Wasser- und Sandspielen, Kletterangeboten sowie waldnahen Spielmöglichkeiten die Qualität weiter und sichert so die Zukunft, für diesen, für WHO so wichtigen Spiel- und Naherholungsplatz.

Umsetzung in 2023



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen
Baden-Württemberg
STADTWERK



TOP 4: Sonstiges

Trimm-Dich-Pfad



Foto: Weeber+Partner



Aufwertung Trimm-Dich-Pfad

Einladung zum Walkshop

Der Trimm-Dich-Pfad an der beliebten Spazier- und Laufroute vom Sand zum Holderfeld ist in die Jahre gekommen und viele Geräte sind mittlerweile abgebaut. Bei einem „Walkshop“ (Spaziergang) mit Fachleuten und Interessierten wird besprochen, welche Vorstellungen es für die Aufwertung gibt.

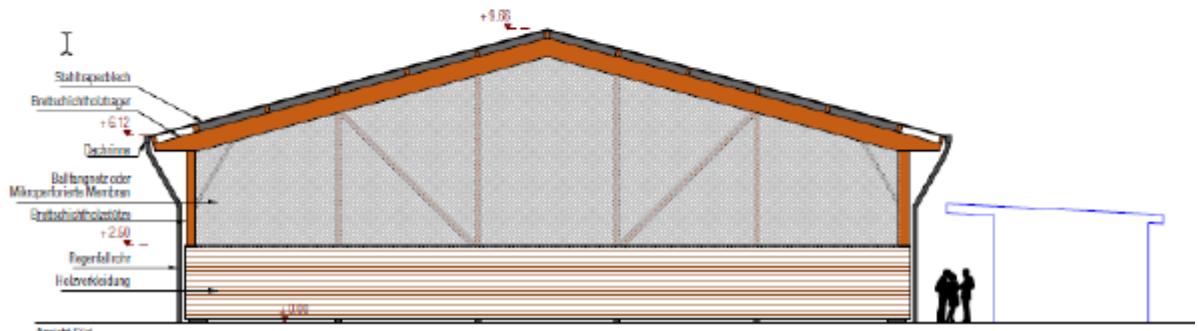
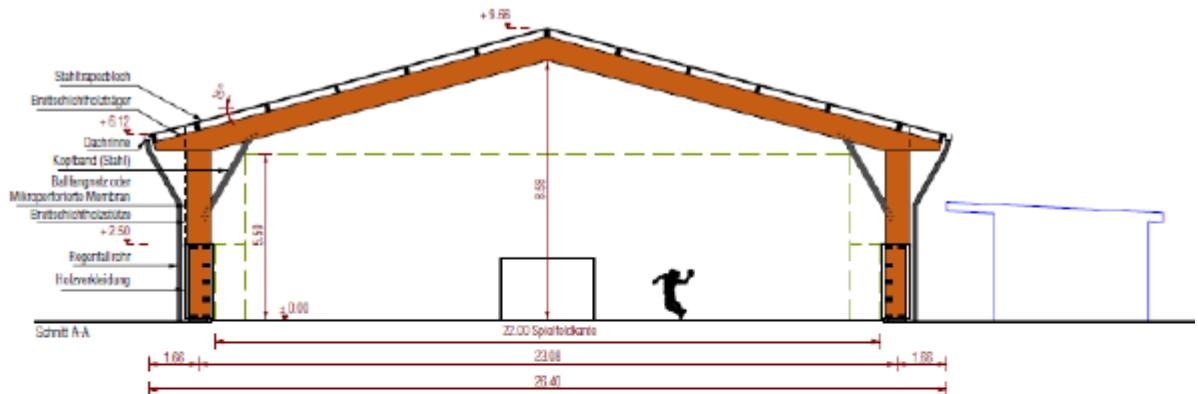
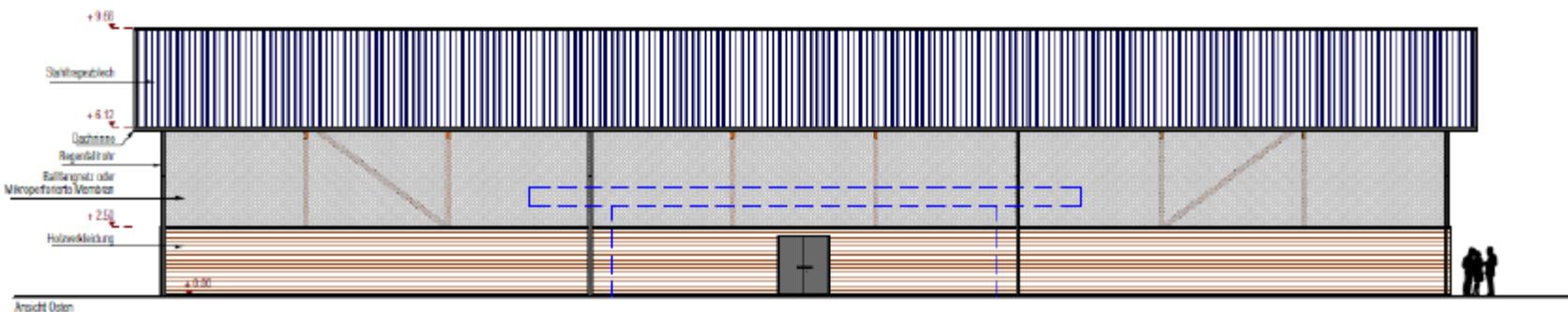
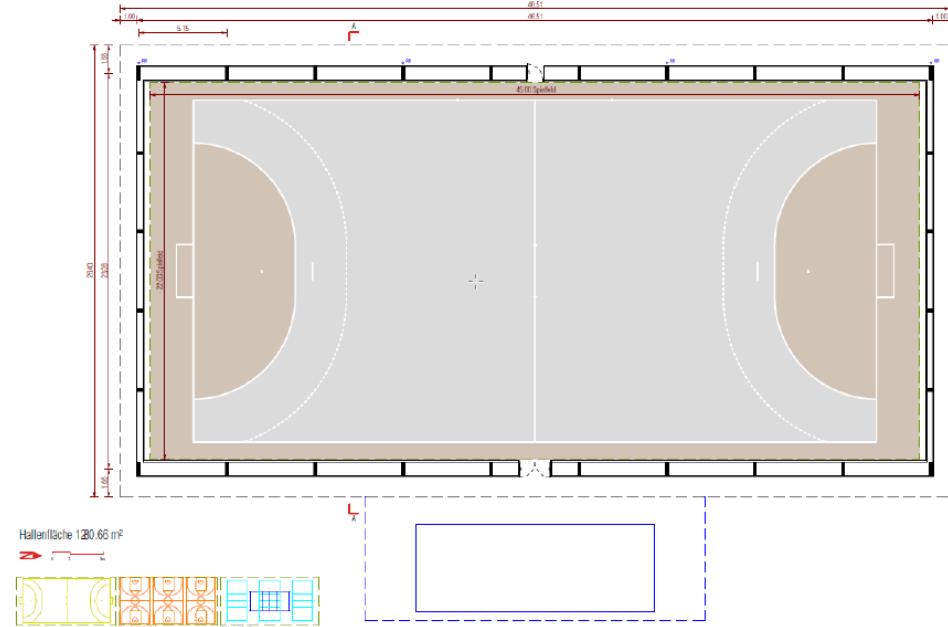
Montag, 15. Mai 2023, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr
Treffpunkt: Fitnessstation Sand

Anmeldung:

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 12. Mai unter info@soziale-stadt-who.de an. Sie können aber auch spontan teilnehmen.

www.tuebingen.de/who

TOP 4: Sonstiges - Freilufthalle



Abbildungen: Universitätsstadt Tübingen

TOP 4: Sonstiges

Marktladen

TAGESORDNUNGSPUNKT: FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG

...